



SCHUSS

Ihr Lehrer-Code ist:



www.maryglasgowplus.com/de



Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Zunächst einmal wünschen wir Ihnen und Ihren Schülern ein Frohes Neues Jahr, und nach der langen Weihnachtspause einen guten Start in den Deutschunterricht mit SCHUSS. Der Schwerpunkt der dritten Ausgabe unserer Magazinserie liegt auf Personen-Porträts, deshalb heißt unsere Haupt-Lerneinheit auch:

Verschiedene Leute

Wir stellen junge Menschen mit unterschiedlichen Berufen vor (eine deutsche Nachwuchs-Schauspielerin, einen Modeschöpfer aus Berlin und eine Wintersportlerin). In den Magazin-Artikeln lernen die Schüler etwas über Leben, Hintergrund und Karrieren dieser Persönlichkeiten. Welche Person und welchen Job finden sie am interessantesten? Aber es gibt ja nicht nur junge, sondern auch ältere Menschen: Im Video spricht Teenager Noe über ihre Großmutter, die mit 66 Jahren noch vital und aktiv ist. Ermutigen Sie die Schüler, über ihre eigenen Großeltern zu sprechen und diskutieren Sie mit ihnen über das Altern. Machen sie sich darüber schon Gedanken?

- Thema des Unterrichtsplans ist das Saarland, das kleinste Bundesland Deutschlands (außer den „Stadtstaaten“ Berlin, Hamburg und Bremen). Es liegt direkt an der Grenze zu Frankreich und war früher einmal französisches Territorium. Aufgrund dieser starken Bindungen soll neben Deutsch auch Französisch zur Amtssprache erklärt werden. Wie finden Ihre Schüler diesen bilingualen Trend?

- Weitere Themen: Karneval in Bonn – unsere Titelgeschichte. Die frühere Hauptstadt der Bundesrepublik wird zum Geheimtipp der „nährischen Saison“. Außerdem berichten wir über ein kuriose Sechstagerrennen in Bremen, und auf Seite 16 können die Schüler etwas über alternative Energie erfahren. Wie immer gibt es auch in dieser Ausgabe eine Rätselseite zur Vertiefung des Wortschatzes. Audio-Beiträge und Online-Aktivitäten sowie unser Video ergänzen die Artikel im Magazin. Und vergessen Sie nicht unser umfangreiches Online-Archiv, falls Sie weitere Ressourcen wünschen.

Wir hoffen, dass es Ihnen und Ihren Schülern weiterhin Spaß machen wird, mit SCHUSS Deutsch zu lehren und zu lernen. Kommen Sie gut durch den Winter!

Martina Koepcke

SCHUSS-Redakteurin
schuss@maryglasgowplus.com

Inhalt



Lerneinheit: Verschiedene Leute	
• Unterrichtseinheit 1	Seite 2
Ein Teenie-Star	
• Unterrichtseinheit 2	Seite 2
Ein Mann der Mode	
• Unterrichtseinheit 3	Seite 3
Video: Meine Großmutter	
• Grundvokabular:	Seite 3
Verschiedene Leute	
<i>Zum Fotokopieren!</i>	
Unterrichtsplan:	Seite 4
Ein Bundesland, zwei Sprachen	
<i>Landeskunde-Info: Das Saarland</i>	

de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie eine Fülle an Extra-Ressourcen:

- 5 Audio-Tracks zu SCHUSS 3 – zum Downloaden oder auf CD, mit Transkript und Arbeitsblättern zum Ausdrucken
- 8 Online-Aktivitäten mit Lösungs-Checker und zum Ausdrucken
- Unser Video „Meine Großmutter“ mit Online-Aktivitäten und Transkript!
- Plus:** Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Online Aktivitäten



Video



Fortgeschrittene



Audio

Unterrichtseinheit 1 **Ein Teenie-Star**

Lernziele

- Leseverständnis üben
- Etwas über eine Schauspielerin lernen
- Präpositionen üben
- Sätze mit *weil* wiederholen und üben

Ressource(n)

SCHUSS Januar / Februar 2015, Seite 4 + 5, Seite 13
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Beginnen Sie mit **Vorbereiten** auf Seite 4 links. Führen Sie den Ausdruck *Nachwuchs-Star* ein und bitten Sie die Schüler, ihre Lieblingsstars aufzuschreiben und kurz zu notieren, warum sie den/die Schauspieler(in) gut finden. Ermutigen Sie die Klasse, Begründungen mit *weil* zu beginnen. Bei weniger fortgeschrittenem Niveau geben Sie ein Pattern vor: *Ich finde XY gut/Ich bin ein Fan von X/Y, weil er/sie so gut aussieht, weil er/sie seine/ihre Rolle gut spielt*, usw.

Erarbeitung

1 Lesen Sie die Einleitung zum Artikel Satz für Satz mit der Klasse. Üben Sie anhand des Nachnamens (*Schüle*) den Umlaut *ü*: Welche anderen Wörter mit langem *ü* fallen den Schülern ein? (z.B. *Gefühl, Tüte, süß, früh*, usw.) Wie heißen die anderen beiden Umlaute? (*ä* und *ö*).

2 Wenn Ihre Schüler relativ fortgeschritten sind, können Sie die Klasse in 4 Gruppen einteilen. Jede Gruppe bearbeitet einen Abschnitt. Ein/e Vertreter/in einer jeden Gruppe berichtet dann über den Inhalt des Abschnitts und die anderen stellen Fragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Bei weniger Fortgeschrittenen wird der Text im Klassenverband erarbeitet.

3 Zur Vorbereitung auf **Verstehen** auf Seite 5 wiederholen Sie kurz wichtige Präpositionen mit den Schülern, vor allem die, die in der Übung vorkommen: *von, mit, bei, für, durch*. Bei weniger fortgeschrittenen Klassen/Gruppen geben Sie den Schülern eine Liste dieser Präpositionen, die sie dann aber selbstständig einsetzen. Zum weiteren Textverständnis kann die Online-Aktivität gemacht werden.

Festigung

Als Hausaufgabe: Die Schüler bearbeiten Seite 13 und schreiben dann eine kurze Zusammenfassung des Interviews: *Anna Seidel ist 16 Jahre alt. Sie ist deutsche Shorttrack-Meisterin. Sie war schon bei den Olympischen Spielen*, usw. Für Fortgeschrittene: Vergleichende Sätze zu Emilia Schüle und Anna Seidel schreiben, z.B. *Emilia ist 22 Jahre alt. Anna ist 16 Jahre alt. Emilia ist Schauspielerin. Anna ist Eisläuferin*.

Emilia ist Künstlerin. Anna ist Sportlerin. Emilia wurde mit 13 Jahren entdeckt. Anna kam mit 9 Jahren zum Shorttrack-Lauf, usw.

Unterrichtseinheit 2 **Ein Mann der Mode**

Lernziele

- Etwas über Designer lernen
- Das Leseverständnis üben
- Perfekt und Partizipien wiederholen und üben
- Interview-Technik üben

Ressource(n)

SCHUSS Januar / Februar 2015, Seite 6 + 7
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten
SCHUSS Audio 1 2014/15, Beitrag 12

Einstieg

Zeichnen Sie eine Umrisskarte von Deutschland an die Tafel (oder zeigen Sie eine auf dem Interactive Whiteboard) und fragen Sie die Schüler nach der deutschen Hauptstadt. *Wie heißt die Hauptstadt? (Berlin) Wo liegt Berlin?* Ein/e Freiwillige/r kommt nach vorn und zeigt die ungefähre Lage der Stadt. Sagen Sie: *Berlin ist ein Zentrum für Kultur, Wirtschaft und Politik, aber auch für Mode* (anschreiben).

Erarbeitung

1 Lesen Sie die Einleitung Satz für Satz mit der Klasse. Was stellen sich die Schüler unter *nachhaltige Mode* vor? Bitten Sie sie, das Wort in der Wörterliste nachzuschauen und dann den Begriff zu definieren, zum Beispiel: *Das ist Mode aus Öko-Textilien oder aus recyceltem Material*.

2 Die Schüler bereiten nun den ersten Abschnitt selbstständig vor und unterstreichen dabei alle Begriffe, die mit *Mode* zu tun haben: *Fashion Week, Mode-Shows, Trend, Öko-Mode, Design*, usw. Erklären Sie, dass heute viele englische Wörter im Deutschen benutzt werden, vor allem in den Bereichen *Mode, Werbung und Medien*. Mehrere Freiwillige lesen den Abschnitt laut vor.

3 Die Schüler arbeiten mit einem Partner das Interview mit Bobby Kolade durch. Freiwillige Paare lesen dann das Interview laut vor, Fortgeschrittene sprechen frei.

4 Zur Vorbereitung auf **Üben** unterstreichen die Schüler alle Perfekt-Formen im Interview. Wiederholen Sie kurz die Bildung des Perfekts: mit *haben* oder *sein* plus Partizip Präsens.

Festigung

Diskutieren Sie nun mit der Klasse über das Thema *Mode*. Wie wichtig ist den Schülern modische Kleidung? Wie viel Geld geben sie dafür aus? Achten sie auf Nachhaltigkeit, oder kaufen sie ständig neue Billig-Klamotten? Wenn möglich, spielen Sie vor der Diskussion Audio-Beitrag 12 und lassen Sie die Schüler die Online-Aktivität machen. Als Hausaufgabe: Das Interview unter **Weiterarbeiten** schreiben. Wenn möglich, jemanden interviewen, der mit *Mode* zu tun hat.

Unterrichtseinheit 3 Video: Meine Großmutter



Lernziele

- Etwas über Familie lernen
- Das Hörverständnis üben
- Fragewörter wiederholen und üben

Ressource(n)

SCHUSS Video (mgplus.net/sch14_video_3)
SCHUSS Januar / Februar 2015, Seite 14
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Machen Sie ein Brainstorming über Familie mit den Schülern, indem Sie sie bitten, innerhalb von 2 Minuten so viele Familienmitglieder aufzuschreiben wie möglich. Wer hat die meisten? Sammeln Sie dann die Wörter an der Tafel und lassen Sie die Schüler Sätze mit ihnen bilden: *Ich habe einen Vater/eine Mutter. Ich habe eine Schwester und zwei Brüder. Ich habe fünf Cousins und drei Cousins. Ich habe zwei Großmütter und einen Großvater*, usw.

Erarbeitung

1 Ehe Sie das Video spielen, machen die Schüler die Übung zu den Verwandtschafts-Wörtern auf Seite 14. Sie können einander dann fragen: *Wer ist dein Onkel? (Mein*

Onkel ist der Bruder meiner Mutter). Wer ist dein Großvater? (Mein Großvater ist der Vater meiner Mutter) usw.

2 Sagen Sie der Klasse, dass Sie nun ein Video über Noe (anschreiben) und ihre Großmutter sehen werden. Kennen die Schüler die Kosenamen für Großmutter und Großvater? (*Oma und Opa* – anschreiben). Führen Sie die Begriffe *mütterlicherseits* und *väterlicherseits* ein und geben Sie den Schülern einen Ausdruck des Transkripts.

3 Spielen Sie nun das Video zweimal durch, einmal mit und einmal ohne Transkript. Klären Sie alle unbekanntes Vokabeln. Stellen Sie dann Fragen: *Wo sitzt Noe? (Sie sitzt auf einem Sofa). Was macht sie? (Sie sieht sich Fotos von ihrer Großmutter an). Wie heißt die Großmutter? (Sie heißt Elke.) Wie sieht sie aus? (Sie ist braun gebrannt und hat weiße Haare.) Wie alt ist sie? (Sie ist 66 Jahre alt.)* usw. Zur weiteren Verständniskontrolle können die Online-Aktivitäten gemacht werden.

4 Die Schüler arbeiten nun zu Paaren und studieren den Video-Dialog ein (einer fragt, einer antwortet). Freiwillige lesen den Dialog vor, Fortgeschrittene sprechen ihn frei.

Festigung

Als Hausaufgabe: Die Fragen zum Thema Großeltern auf Seite 14 oben beantworten und danach vergleichende Sätze zum Video schreiben: *Noe hat zwei Großmütter und zwei Großväter, ich habe nur eine Großmutter mütterlicherseits und einen Großvater väterlicherseits. Noe versteht sich gut mit ihrer Oma. Ich verstehe mich gut mit meinem Opa, nicht so gut mit meiner Oma. Noe fährt Rad mit ihrer Oma, ich gehe mit meiner Oma spazieren*, usw.

Grundvokabular Verschiedene Leute

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Verschiedene Leute*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
der/die Schauspieler/in		nachhaltige Mode	
der Nachwuchs-Star		die Abschluss-Kollektion	
Sie ist hübsch/süß.		das eigene Label	
Er/Sie ist frech.		Karriere machen	
sympathisch		innovative Textilien	
nett		die Großmutter (Oma)	
natürlich		der Großvater (Opa)	
das alte/neue Image		die Großeltern (Pl)	
langweilig		der Enkel/die Enkelin	
das Film-Angebot		mütterlicherseits	
der Sportler/die Sportlerin		väterlicherseits	
der/die Eis-Schnellläufer/in		die Geschwister (Pl)	
der Mode-Star		die Verwandten (Pl)	
der berühmte Designer		viel zusammen machen	
Mode studieren		sich oft sehen	

Lernziele

- Etwas über Mehrsprachigkeit lernen
- Die deutschen Bundesländer wiederholen
- Sprachen und Nationalitäten wiederholen und üben
- Zahlen und Prozente üben

Ressource(n)

SCHUSS Januar / Februar 2015, Seite 10 + 11
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten
SCHUSS Audio 1 2014/15, Beitrag 11

Einstieg

Wiederholen Sie anhand der Mini-Karte auf Seite 10 die föderalistische Struktur der Bundesrepublik Deutschland. Welche Länder (außer dem Saarland) können die Schüler benennen (in der richtigen Position)? Das kann als Wettbewerb geschehen: Wer hat innerhalb von 5 Minuten die meisten Bundesländer richtig bezeichnet? Bei weniger fortgeschrittenen Klassen/Gruppen geben Sie die Namen der Länder vor.

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie nun den Titel und die Einleitung mit der Klasse. Fragen Sie: *Was ist bilingual? (Wenn man zwei Sprachen wie seine Muttersprache spricht). Warum soll im Saarland Französisch gesprochen werden? (Weil das Land an der französischen Grenze liegt).* Erklären Sie kurz, dass die Region früher auch einmal zu Frankreich gehörte (siehe Info unten).
- 2 Je nach Standard wird der Text im Klassenverband erarbeitet oder die Schüler bereiten ihn selbstständig (oder mit einem Partner) durch. Freiwillige lesen je einen Abschnitt laut vor. Korrigieren Sie die Aussprache und stellen Sie nach jedem Abschnitt Verständnisfragen. Anschließend wird die Online-Aktivität gemacht.
- 3 Teilen Sie die Klasse in 5 Gruppen ein. Je eine Gruppe bearbeitet einen Zahlenblock auf Seite 11 und Vertreter einer jeden Gruppe lesen dann Sätze zu den verschiedenen Zahlen laut vor (im Muster der Lesebeispiele). Dann kann ein Quiz gemacht werden: Rufen Sie eine Zahl, zum Beispiel: *4,6 Millionen.* Respons der Schüler: *Zahl der deutschen Sprecher in der Schweiz.* Wer hat zum Schluss die meisten Punkte?



- 4 Wenn Sie Zugang zu SCHUSS Audio haben, spielen Sie Beitrag 11 und diskutieren Sie mit den Schülern über Zweisprachigkeit. Ist eine zweite Sprache ein Plus, oder verliert man dann seine Identität? Sind zwei- oder mehrsprachige Schüler in der Klasse? Was sind ihre Erfahrungen?

Festigung

Als Hausaufgabe: Die Schüler schreiben Sätze zu **Weiterarbeiten** auf und benutzen dabei die Konjunktion *weil*: *Ich finde es wichtig, mehr als eine Sprache zu sprechen, weil man dann im Ausland arbeiten kann. Ich finde nicht, dass Englisch die relevanteste Fremdsprache ist, weil mehr Menschen Mandarin oder Spanisch sprechen. Das sind die relevantesten Sprachen,* usw. Außerdem: zu den auf Seite 11 erscheinenden Sprachen entsprechende Länder aufschreiben, zum Beispiel: *Mandarin – China; Spanisch – Spanien und viele Länder Lateinamerikas, Hindi – Indien,* usw.

Landeskunde-Info

Das Saarland

Das Saarland (von 1920 bis 1935 *Saargebiet* genannt) ist seit 1957 ein deutsches Bundesland und liegt in Südwestdeutschland an der mittleren Saar. Die Landeshauptstadt ist Saarbrücken. Das Gebiet des heutigen Saarlandes stand im Laufe seiner jüngeren Geschichte zeitweise unter französischer Hoheit oder Einfluss, vor allem vom späten 17. bis zum frühen 19. und im 20. Jahrhundert. Unter dem Nazi-Regime wurde das Saarland dem Deutschen Reich angegliedert; nach der Niederlage Deutschlands im Zweiten Weltkrieg kam das Gebiet 1947 wirtschaftlich zu Frankreich und erhielt eine begrenzte politische Autonomie. Aufgrund einer Volksabstimmung wurde das Saarland 1957 das 10. Bundesland der Bundesrepublik Deutschland; der politischen Angliederung erfolgte 1959 die wirtschaftliche (und damit die Loslösung von Frankreich). Das Saarland war früher eine wichtige Industrie-Region (Kohle und Stahl), allerdings ist der Bergbau jetzt eingestellt.